

Öffnung mit Einschränkungen zu Ihrer Sicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Axenstrasse musste nach einem Steinschlag am Sonntag, 28. Juli 2019, gesperrt werden. In der Zwischenzeit sind Felsblöcke gesprengt, mehrere Steinschlagschutznetze montiert und eine Überwachungs- und Warnanlage ist installiert worden. Mit diesen Massnahmen konnte die unmittelbare Gefährdung beseitigt werden.

Die umfangreichen Untersuchungen der Absturzstelle und der Runsen haben gezeigt, dass sich etwas 120'000 m³ Schuttmaterial (entspricht rund 1200 Lastwagen voll) im Gumpischtal abgelagert haben (siehe Fotos Rückseite). Witterungsprozesse wie Regen und Wind können zu weiteren Blockabstürzen und Murgängen führen, welche Auswirkungen bis auf die Axenstrasse haben können.

Funktion der Überwachungs- und Warnanlage

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden auf dem Strassenabschnitt im Gumpischtal gewährleisten zu können, wurde eine Überwachungs- und Warnanlage installiert. Diese detektiert Blöcke und Murgänge, welche in Bewegung geraten und veranlasst eine automatische Sperrung der Axenstrasse mittels Ampeln (in einer ersten Phase unterstützt durch den Verkehrsdienst).

Aufgrund der Reaktionszeit (20 Sekunden vom Abbruch im Gumpischtal bis Auftreffen auf der Axenstrasse) muss die Strasse nach dem Sperren innert kurzer Zeit geräumt sein, die Ampeln werden auf Rot geschaltet. **In diesen Rotphasen kann ein Steinschlag bis auf die Axenstrasse nicht ausgeschlossen werden.**

Das heisst, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Mofas, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen den Bereich nicht queren. Aus Sicherheitsgründen bleibt auch der Weg der Schweiz im gefährdeten Gebiet weiterhin gesperrt. Velofahrenden und Wandernden stehen als Alternativen die Zugs- oder Schiffsverbindungen zwischen Flüelen und Sisikon respektive Brunnen zur Verfügung.

Nach einer automatischen Sperrung der Strasse aufgrund von Bewegungen im Abbruchgebiet wird beurteilt, wie sich die Gefährdungssituation präsentiert. Falls die Systeme in den Schutznetzen

Fortsetzung siehe Rückseite

autobahnschweiz.ch
autoroutesuisse.ch
autostradasvizzera.ch



Überwachungs- und Alarmanlage im Gumpischtal.



Die Felsarbeiter, gesichert am hängenden Seil des Helikopters.

(Reissleinen und Bewegungssensoren) oberhalb der Axenstrasse nichts detektieren, kann die Strasse nach kurzer Zeit wieder frei gegeben werden (ca. 5. Minuten). Sollten Steine in die Netze geprallt sein, bleibt die Strasse geschlossen, bis eine Beurteilung der Situation vor Ort durch Fachleute vorgenommen werden konnte. In diesem Fall wird der Verkehr via A2 Seelisberg umgeleitet und derjenige auf der Axenstrasse wird gewendet.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Strasse in einem solchen Fall wieder für längere Zeit geschlossen bleiben muss.



Situation im Gumpischtal.

In den nächsten Monaten werden weitere Schutzmassnahmen getroffen wie Sprengungen von grossen Blöcken und Montieren von Steinschlagschutznetzen. Trotzdem ist damit zu rechnen, dass die Überwachungs- und Alarmanlage für längere Zeit (Jahre) in Betrieb bleiben wird.

SMS-Dienst

Die Sperrungen werden mit dem SMS-Dienst des Kantons Uri kommuniziert. Für die Anmeldung ist ein SMS zu senden an 079 711 20 40, Stichwort «Start Axen». Die Anmeldung kostet einmalig 20 Rappen, danach ist der Dienst gratis.

Wir bitten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit, die Lichtsignalanlage beim Gumpischtal zu beachten und die Rotphasen einzuhalten.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Strassen ASTRA
 Infrastrukturfiliale Zofingen
 Brühlstrasse 3
 4800 Zofingen

zofingen@astra.admin.ch
 Tel: 058 482 75 11